

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Rauchen“

Autorinnen: Julia Laggner, Birgit Waltenberger

Kunstlabor Graz I uniT, 2018

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Rauchen

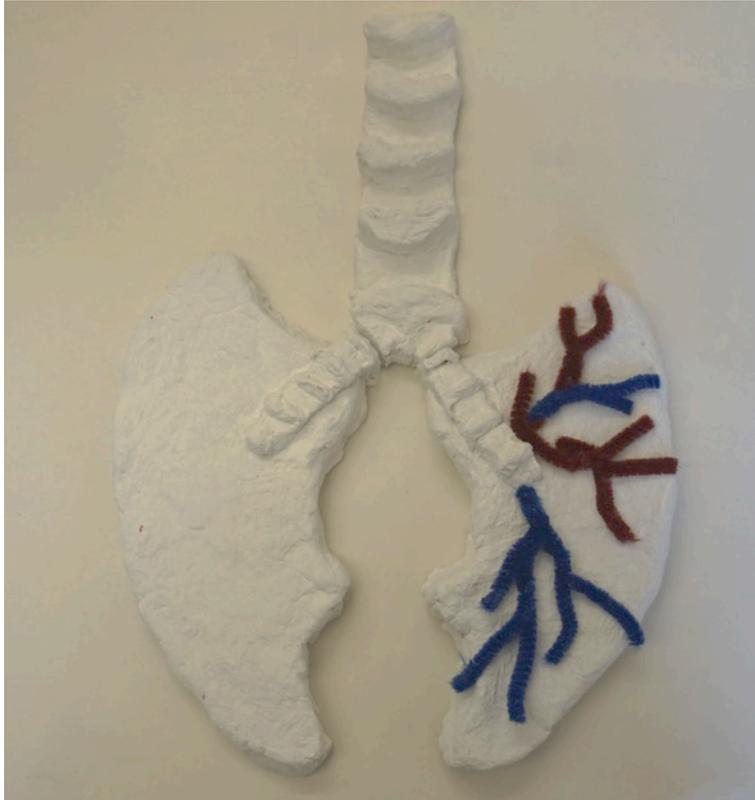


Abb.1.: Modell einer Lunge. © Kunstlabor Graz, Kristina Stocker, 2018.

Aufgabenstellung:

Frau B., ist 55 Jahre alt. Sie raucht 50 Zigaretten täglich. Sie kann in der Nacht nicht gut schlafen, hustet sehr stark und steht auch in der Nacht zwei Mal auf, um zu rauchen.

Beantworten Sie folgende Fragen:

- a) Beschreiben Sie die gesundheitsschädlichen Folgen von Rauchen und welche Krankheiten entstehen können.
- b) Welche Auswirkungen hat das Rauchen auf die Lunge und das Herz – Kreislaufsystem?
- c) Wo denken Sie, bekommt man Unterstützung für die Entwöhnung und wie kann eine Entwöhnung funktionieren?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

<p>3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt / merkbare Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können</p>	<p>Deskriptor 1: Der/die Prüfungskandidat_in weiß über das Angebot eines Lungenfacharztes und über die Maßnahmen zur Raucherentwöhnung Bescheid.</p> <p>ad Deskriptor 2: Der/Die Prüfungskandidat_in reflektiert und beschreibt nachvollziehbar mögliche gesundheitliche Folgen des Rauchens.</p> <p>ad Deskriptor 4: Der/die Prüfungskandidat_in beschreibt und erklärt das Atmungssystem und die gesundheitlichen Auswirkungen des Rauchens auf die Lunge und das Herz-Kreislaufsystem nachvollziehbar.</p>
--	--

2. Beurteilungsraster

	4.0	3.0	2.0	1.0	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen						
Deskriptor 2: Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktoren auf Gesundheit reflektieren						
Deskriptor 4: Den eigenen Körper bewusst wahrnehmen						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend